

## Bericht des Bundesausschuss Technik an die Hauptversammlung des DAeC 2023

Weilheim, 22.10.2023

### Allgemeines

Der neue Referent für Technik und Umwelt hat sich gut in sein Tätigkeitsfeld eingearbeitet. Der Schwerpunkt der Arbeit lag im abgelaufenen Jahr auf den Themen Umwelt- und Naturschutz, Neugestaltung der 120 kg UL-Bauvorschrift, Anpassung der Fallschirmrichtlinie.

Der Bundesausschuss Technik (BAT) hat im abgelaufenen Jahr 2 Tagungen abgehalten, eine im Frühjahr in Fulda und eine auf Einladung von BRP Rotax in Wels (Österreich).

### Schwerpunkte der Tätigkeit des BA Technik 2023

Im Vorfeld der Tagung in Fulda hatte der Vorstand des BAT ein Gespräch mit Firma Schleicher zum Thema der von der Firma herausgegeben Höhenruder-Lufttüchtigkeitsanweisung (AD). Fa. Schleicher hat zugesichert, die Durchführung der jetzt aufwändigen zugehörige TM möglichst zu vereinfachen. Diese TM-Änderung ist aber weiterhin ausstehend.

Die EASA hatte angekündigt, für die Instandhaltung älterer Luftfahrzeuge ein Service Information Bulletin (SIB) herauszugeben. Dieses liegt jetzt seit wenigen Tagen im Entwurf vor und wird die periodische Kontrolle von Verleimungen und Rohrstrukturen vorschlagen. Sobald die endgültige Version des SIB vorliegt, wird der BAT dazu seinerseits eine detaillierte Empfehlung/Arbeitsanweisung erstellen.

Die Richtlinie des BA Technik für die Ausbildung des technischen Personals im DAeC wird derzeit komplett überarbeitet und den Erfordernissen der EASA-Regelungen angepasst. Diese Überarbeitung ist noch nicht abgeschlossen.  
Die Ausbildung der Luftfahrzeug-Warte wird neu geregelt, um diese zeitgemäßer zu gestalten.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Betrieb der Allgemeinen Luftfahrt (BBAL) thematisiert der BAT zurzeit mehrere Themen mit dem Luftfahrt-Bundesamt (LBA). Eines ist die Verwendung von Standard-Teilen (DIN-/Katalog-Teilen) in Luftfahrzeuge. Ein anderes die Verwendung von Teilen ohne Form 1.

Letzteres gewinnt eine hohe Bedeutung in Bezug auf die Einstellung der Ersatzteilversorgung mit Form1 durch die Firmen Sauer und Limbach. Auch diesbezüglich ist der BAT im Kontakt mit Firma Limbach sowie dem LBA.

## EASA

Die EASA (European Aviation Safety Agency) regelt im europäischen Raum u. a. sowohl das Lizenzwesen für Personal als auch Zulassung, Wartung, Instandhaltung von Luftfahrzeugen.

Im Ausschuss findet weiterhin ein reger Informationsaustausch zu den Regeln der „Combined Airworthiness Organisation“ (CAO) statt. Einige Landesverbände haben termingerecht die Zulassung für diese Organisationen zur Prüfung der Lufttüchtigkeit von national zugelassenen Luftfahrzeugen (Annex-I-Luftfahrzeuge) beim Luftfahrt-Bundesamt eingereicht, jedoch bisher nur eine vorläufige Zulassung erhalten.

## LBA / BMVI

Im Rahmen der Umsetzung technischer Verordnungen hat sich seit einigen Jahren ein jährliches Gespräch zwischen dem zuständigen Referat LF18 des BMDV, der Abteilung T des LBA und dem Vorstand des Bundesausschuss Technik des DAeC als feste Größe etabliert.

Das nächste Gespräch ist für den 20.12. terminiert. Themen sind u.a

- Entfall der Rettungsfallschirme aus dem LuftVG
- Der Status der Änderung der Flugsicherungs-Ausrüstungs-Verordnung
- Kennzeichen auf Luftfahrzeug-Rümpfen
- Registrierung von PLBs
- Tätigkeitsnachweise von Freigabeberechtigten (L-Lizenzen)
- Prüfungen für Freigabeberechtigte (L-Lizenzen)
- Erreichbarkeit der Verkehrszulassungsstelle (Referat T4) im LBA
- Teile ohne Form 1
- Anstehende Änderungen der nationalen Luftfahrt-Gesetzgebung

Karsten Schröder, Technischer Referent des DAeC

Harald Görres, Vorsitzender des Bundesausschuss Technik des DAeC